Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37884
Copyright: Melk, Benediktinerstift



lieplaichen
von der schön der ~~minnicleichen~~ liester dy
~~wand~~ si ein wolgeuallen in seinen augen vand
ob allen frawen vnd si genad vor im
allen der er tet was si wolt vnd
pegert. Ave du röter rösen vnd
aller liligen vberguldein wie mag
dem der himlisch chunig von deiner
lauttern rainichait von deiner senft-
mütigen diemütichait von der wol-
riechenden apotekchen aller tugenden.
vnd genaden so wol geuallen werden
oder wer hat den wilden ainhürn
geuangen denn du. Was genadlosen
wolgeuallens hat in seinen augen
vor allen menschen dein ~~minnichlei~~ lieplaiche
~~chen~~ schönhait gegen der aller schön-
hait erlischet als ein scheinender wur-
melein gen der glenzenden sunn
glast. Wie vberfliessender genaden
schatz vor im funden dir vnd vns
vnd andern genadlosen menschen
wie sol vnd mag dir denn der himlisch